

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Das Gesetz  
**Autor:** Straehl, Hermann  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-448974>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Das Geseß

Sie haben das Geseß zerkaut  
Nach allen Regeln und beschnüffelt  
Und nachher dennoch unverdaut  
Nach hinten es hinaus gebüffelt.

Die Presse schrieb, Herr A. sagt so  
Und ist Herr B. ihm übers Maul gefahren,  
Herr C. war aber selber froh,  
Daß seine Thesen saftig waren.

Nun kommt der Kuchen vor das Volk,  
Und wieder wird er neu verlesen,  
Ob für Herren Meiern oder Volk  
Noch etwas übrig ist gewesen.

Das Volk sagt Ja, doch kann es auch vernein-  
Je nachdem man ihm die Sache dreht, Inen,  
Und uns will es dann nachher scheinen,  
Daß Alles noch am Selben steht.

So ist die Welt der Narren und der Kinder,  
Sie treiben mit dem Edlen Spott  
Und nachher sind zu Hause ihre Kinder  
Und Kassenschränke dann ihr Gott.

Germann Straehl

### Der Urlaub

Der Herr Hauptmann denkt in seinem  
Bureau angestrengt über die morgige Re-  
gimentsübung nach und studiert die Karte.  
Es klopft und Süßlier Meier III meldet sich.

„Was ischt los, Meier?“

„Herr Hauptme, i chume wege mym  
Urlaubsgfuech.“

„Ja, Meier, Ihr händ da öppis g'schribe  
vo Buechhaltig nachschriebe; das ischt aber  
kein dringende Urteilsgrund, das chann  
öpper ander au b'sorge!“

„Herr Hauptme, my Mueter isch scho  
bald acht Tag nüd guet z'weg, und...“

„Au das ischt nüd Dringends, Gue-  
ri Mueter wird nüd g'ständer, wenn Ihr scho  
hei in Urlaub chömed.“

„I hett my au felle go vorstelle, wegere  
neue Stell nach der Entlassig.“

„Das ischt e suuli Usred; mit Gue-  
rem Urlaub isch es nüt! Ihr chönd I jekt ab-  
melde!“

Meier III macht noch keine Miene, das  
Bureau zu verlassen.

„Was wänd Ihr eigetli na, Meier?“

„Herr Hauptme, i ha nur na welle  
fäge, daß... daß... ich verlobt bin  
und daß... und daß...“

So, so, verlobt sind Ihr und möchtet  
gern zu Gue-rem Chind! Worum händ Ihr  
das nüd vo Anfang a g'feit? Meier, gönd  
zum Seldmeibel, er sell I en Urlaubspañ  
usstelle für fünf Tag.“

„Herr Hauptmann, Süßlier Meier III  
meldet sich ab!“

Berus

### Aphorismen

Artikel 1 der Friedensbedingungen: Im  
nächsten Kriege darf sich keiner mehr ein-  
graben.

Im Skagerrak wurden nicht nur Schiffe,  
sondern auch Friedensbedingungen zusam-  
mengeschoffen und versenkt.

Die freiwillige Kriegssteuer ist durch die  
Aussicht hoher Geldstrafen bei falscher, un-  
richtiger Selbsttötung noch freiwilliger ge-  
worden.

B. G.

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, leicht  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
„Thalysia“ Holtheimstr. - Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

Restaurant „Augustiner“  
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Telefon 3269  
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock  
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrlie.

Wiener-Café-Restaurant  
**LUXEMBOURG**  
Früher Automat Limmatquai 22  
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei  
Künstler-Konzerte  
Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine  
Luxemburgische und Wiener Küche.  
Inh. Michel Baffort.

**UNION THEATERSPIELE**  
Ecke Langstrasse-Neugasse **ZÜRICH** Tramhaltestelle  
Limmatplatz  
Programm für Sonntag, den 18. Juni 1916.  
Anfang 2½, Ende 10½ Uhr.

4 Akte **Fantomas II. Serie** 4 Akte  
Detektiv-Drama in 4 Abteilungen

3 Akte **Balduin Globetrottel** 3 Akte **Das andere Leben** 2 Akte  
Lustspiel in 3 Abteilungen Drama in 2 Abteilungen

**Pour la défense de Verdun**  
Aktualität

**Zubi und das Krokodil**  
Humorvoll (koloriert)

**Corcovado** Natur-Koloriert  
Eigene Hauskapelle

**BODEGA ESPAÑOLA** 1449 **Spezial-Weinrestaurant**  
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA

**Pianos**  
  
am vorteilhaftesten im  
Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.

**SCHÖCHLI SCHMIEDE** 1517  
REKLAM  
CAFÉ und SPEISERESTAURANT  
Täglich zwei Konzerte  
erstkl. Damen-Kapellen  
Gute bürgerliche Küche.  
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.  
Telephon 5516.

Hotel-Restaurant  
**HENNE**  
Rüdenplatz  
beim Rathaus 1451  
Bürgerl. Familien-Restaurant.  
Prima offene u. Flaschenweine.  
Hürlimann-Bier.  
Zimmer mit elektr. Licht und  
Zentralheizung von Fr. 2.— an.  
Grosser Gesellschaftssaal.  
Es empfiehlt sich höfl.  
**E. Soland-Senn.**

Restaurant **Z. Roten Ochsen** 1518  
Storchengasse 23  
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagsstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—  
Samstag und Sonntag Konzerte :: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.

**Variété Hirschen**  
Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.  
Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

**Conditorei - Kaffeehalle**  
Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.  
1439 Alle Sorten gute Wähen.  
:: Feinste Patisserie. ::  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

**Rote und Blaue Radler** erledigen prompt und billigst **Tel. 8339**  
**Gepäck- und sonstige Transporte** 21 Schweizerg. 21